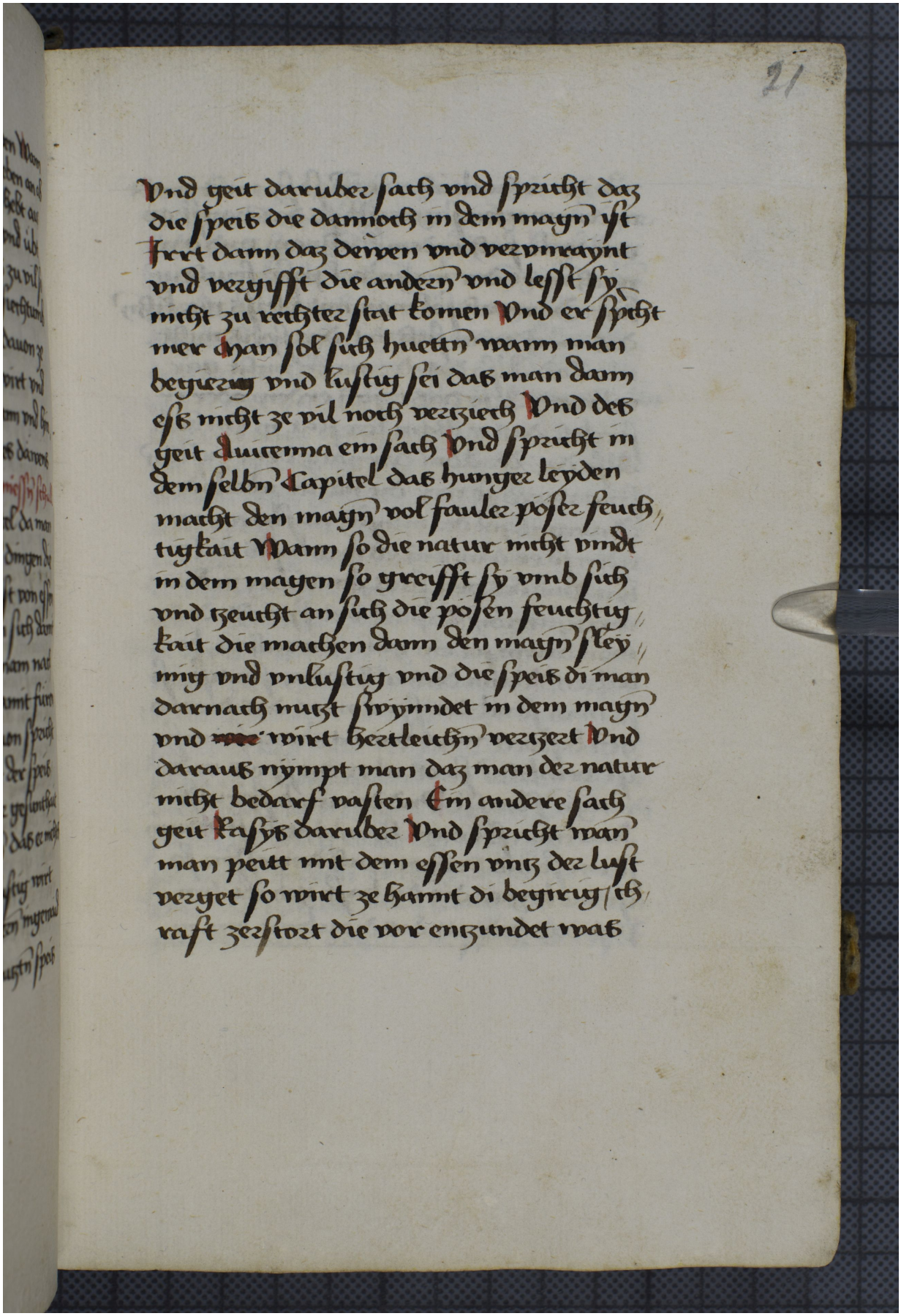
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



21

Vnd geit daruber sach vnd sprycht daz
die speis die dannoch in dem magen ist
fert dann daz derwen vnd verpmraynt
vnd verzyfft die andern vnd lesst sy
nicht zu rechter stat komen Vnd er spricht
mer dman sol sich huetten wann man
begirzig vnd lustig sei daß man dann
eß nicht ze vil noch verziert Vnd deß
geit Auicenna em sach Vnd sprycht in
dem selbn capitel das hunger leyden
macht den magen vol faulez poser feuch
tigkait Wann so die natur nicht vmdt
in dem magen so yreczfft sy vmb sich
vnd tzeucht an sich die posen feuchtig
kait die machen dann den magen sley
mig vnd vnlustig vnd die speis di man
darnach mutzt swymmdet in dem magen
vnd ~~mee~~ wirt hertzleuchn verzert Vnd
daraus nymmt man daz man der natur
nicht bedarf vasten Em andere sach
geit Rasys daruber Vnd sprycht man
man peitt mit dem essen vntz der lust
verzyet so wirt ze hamt di begirczi/ch
raft zerstort die vor entzundet was